



**Protokoll 2/2015
der öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns**

vom Donnerstag, dem 22. Oktober 2015

im Gemeindehaus Siloah

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Klaus Hübner, Gert Kaschwich, Martina Weber, Andreas Wilhelm
Entschuldigt: Kristian Schütz

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

2. Volkstrauertag 2015

Der Vorsitzende teilt mit, dass zum Gedenken an die Kriegstoten und Opfer der Gewalt-herrschaft aller Nationen am 15. November 2015 der Volkstrauertag begangen wird. Die Ansprache wird in diesem Jahr der Vorsitzende des Ortsbeirates halten.

Beginn: 11.30 Uhr am Ehrenmal im Anschluss an den Ev. Gottesdienst in der Kirche um 10.45 Uhr

Programmfolge:

1. Ansprache	Andreas Wilhelm, Ortsbeirat, als Vertreter der Stadt Butzbach
2. Gedenken im Namen der Vereine	Edgar Tögl, Vereinsring Ebersgöns
3. Gebet	Pfarrer Michael Ruf, Evangelische Kirchengemeinde Ebersgöns

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

4. Kranzniederlegung

am Ehrenmal neben der Kirche

Der Ortsbeirat würde sich freuen, wenn möglichst viele Einwohner an der Gedenkveranstaltung teilnehmen würden.

3. Seniorenfeier

Der Vorsitzende führt aus, dass auch für 2015 wieder damit zu rechnen sei, dass die Ortsbeiräte gebeten werden, im Auftrag der Stadt eine Seniorenfeier durchzuführen. Im Hinblick auf die bisherige Praxis und den am 12. Dezember 2015 geplanten Weihnachtsmarkt der Ebersgönsener Vereine kommt hierfür Sonntag, der 6. Dezember 2015 in Betracht. Hinsichtlich der Organisation wird der Vorsitzende wieder die Mitglieder des Seniorencafés ansprechen, die in den vergangenen Jahren maßgeblich zum Gelingen der Seniorenfeier beigetragen haben. Die Ortsbeiratsmitglieder bittet er, sich mit Vorschlägen und Ideen zur Gestaltung eines kleinen Rahmenprogrammes einzubringen.

4. Sachstandsmitteilungen

a) Bebauungsplan „Östlicher Ortsrand“ in Ebersgöns

Öffentliche Auslegung (Bekanntmachung vom 08.10.2015)

Der Vorsitzende des Ortsbeirates erläutert, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Butzbach am 09.03.2015 die Offenlage des Bebauungsplanes „Östlicher Ortsrand Ebersgöns“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen hatte.

Die bisher eingegangenen Stellungnahmen und die umweltbezogenen Informationen sind dementsprechend mit einem aktualisierten Entwurf des Bebauungsplanes nunmehr öffentlich ausgelegt. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich zugehöriger Begründung, Umweltbericht und Schallgutachten in der Zeit von Montag, dem 19.10.2015 bis einschl. Freitag, dem 20.11.2015 in der Stadtverwaltung Butzbach, Schlossplatz 1, Zimmer 207, während der üblichen Dienststunden sowie nach Vereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Ebenfalls können bis zum 20. November 2015 die Informationen zum Verfahren sowie die Planunterlagen online unter www.beteiligungsverfahren-baugb.de abgerufen werden.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass man als Ortsbeirat bereits zum Vorentwurf eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben habe. Zu den einzelnen Punkten der Stellungnahme und der vom Stadtparlament getroffenen Bewertung verweist er auf das Protokoll des Ortsbeirates vom 12. März 2015. Der neue Entwurf sehe neben einer flächenmäßigen Reduzierung des Baugebietes auch eine Reduzierung der Anzahl der geplanten Grundstücke von 36 auf 30 vor. Drei dieser Bauplätze sind alleine auf Grund des geforderten und nachträglich durchgeführten Lärmgutachtens entfallen.

Im Hinblick auf die umfangreiche Stellungnahme des Ortsbeirates vom 25. April 2014 zum Vorentwurf wird seitens der Ortsbeiratsmitglieder kein Anlass für eine zusätzliche Stellungnahme gesehen. Der Ortsbeirat nimmt den Entwurf zur Offenlage entsprechend zur Kenntnis.

b) Trinkwasserversorgung

Auf Bitte des Vorsitzenden hat die EVB zur Trinkwasserversorgung in Ebersgöns mit Schreiben vom 14. Oktober 2015 über den aktuellen Sachstand berichtet.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Übermittlung des Sachstandsberichtes.

c) Gelände der ehemaligen KVG am Heinrichsberg

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf das Protokoll der Sitzung vom 12. März 2015 (TOP 4c) und den dort enthaltenen Ausführungen zum Sachstand der Arbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Kabelverwertungsgesellschaft am Heinrichsberg.

Wie die zuständige Bearbeiterin beim RP Darmstadt nach telefonischer Rücksprache mitgeteilt hat, liegen die ersten Ergebnisse der Grundwasseruntersuchung vor und diese seien erfreulicher Weise besser als ursprünglich erwartet. Die gemessenen Werte weisen nur auf eine geringe Grundwasserbelastung hin. Nach Einschätzung des Regierungspräsidiums erfordern die gemessenen Werte keine Sofortmaßnahmen. Entsprechend ergäbe sich auch kein akuter Handlungsbedarf.

Wie weiter mitgeteilt wurde, werden im Rahmen eines Monitoring weiterhin Untersuchungen durchgeführt. Dies auch mit dem Ziel, durch längerfristige Untersuchungen einen Verlauf feststellen zu können, um daraus ableiten zu können, ob sich die Belastungen bereits im Abklingstadium befinden und der Höhepunkt der Belastungen bereits überschritten sei. Zusätzlich werden weiterhin Abflussmessungen in einer Sickergrube vorgenommen, um ggf. auch mögliche Belastungen durch Einträge über das Oberflächenwasser erfassen zu können.

Ferner wies die Bearbeiterin beim RP Darmstadt auch darauf hin, dass im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen festgestellt worden sei, dass der Ebersgöner Brunnen von der Grundwasserfließrichtung im Bereich KVG nicht betroffen sei und von daher keinerlei Gefahren für den Brunnen in Ebersgöns vom Gelände der KVG ausgingen.

Zum weiteren Vorgehen teilte sie mit, dass für 2016 zunächst weitere detaillierte Untersuchungen vorgesehen seien. Diese sollen die Grundlage für eine in 2017 durchzuführende Sanierung bieten.

d) Friedhof Ebersgöns

Bepflanzungsmaßnahme an der Stelenanlage

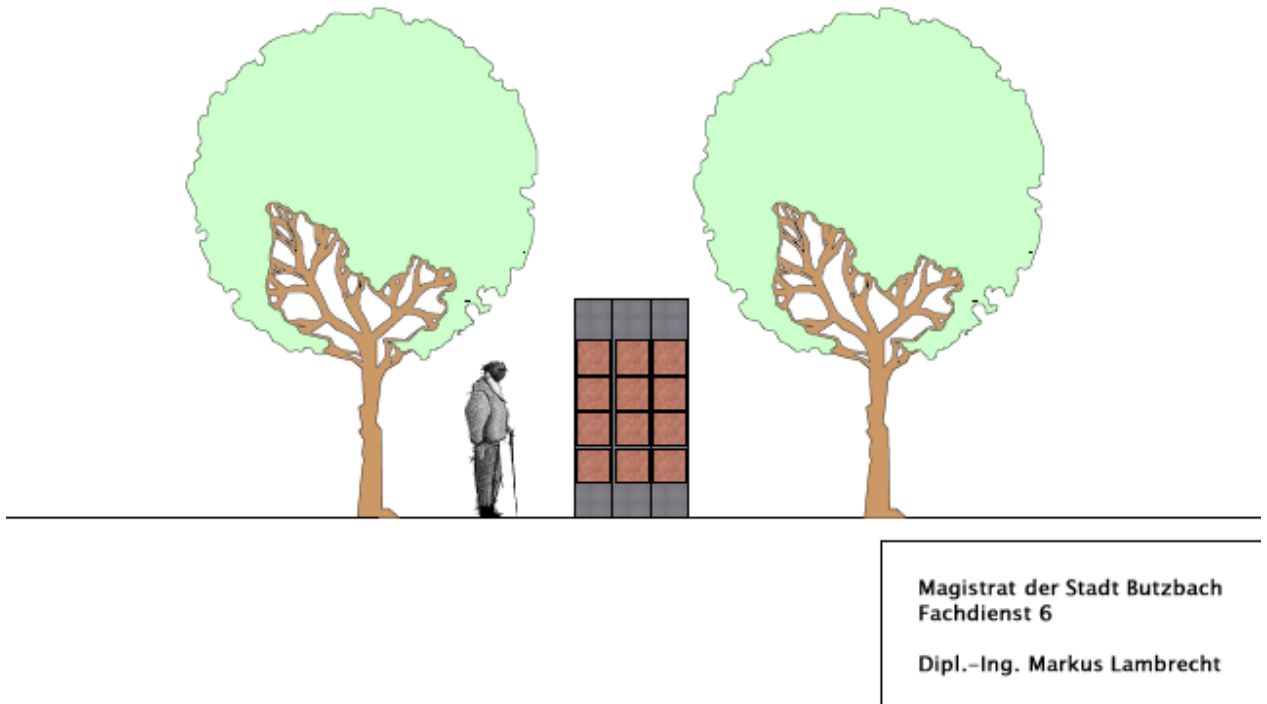
Der Vorsitzende berichtet, dass am 30.07.2015 ein Ortstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung auf dem Friedhof stattgefunden habe, um über Möglichkeiten der Bepflanzung der neu errichteten Stelenanlage zu sprechen. Dem Ergebnis dieser Besprechung stimmten die Ortsbeiratsmitglieder im Umfrageverfahren zu. Dementsprechend sollen an der Stelenanlage sechs kleinkronige Bäume (Felsenbirne) angepflanzt werden.

Auf entsprechende Nachfrage teilte die Stadtverwaltung mit, dass die Ausschreibung für die Bäume erfolgt sei. Der Auftrag sei zwischenzeitlich erteilt worden und die Bäume seien somit bestellt. Für die Durchführung der Bepflanzung sei von Anfang November auszugehen.

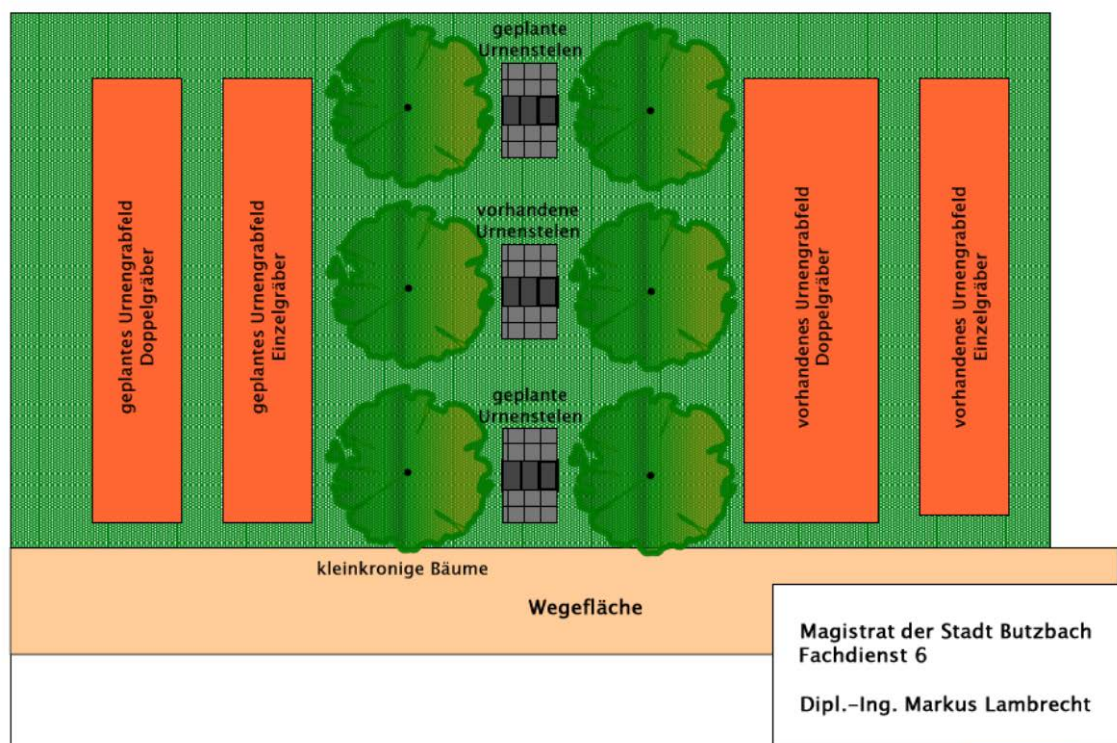
Bei dem Ortstermin ebenfalls zugesagt wurde eine Ergänzung der Heckenbepflanzung entlang des Zaunes im Bereich des Containers für den Grünschnitt sowie die Erteilung eines Auftrages zur Streichung der Holzsprossen an den Fenstern der Trauerhalle.

Nachstehend zwei (verkleinerte) Skizzen:

Friedhof Ebersgöns – Neue Urnenstelenanlage mit Eingrünung – Ansicht 1:50



Friedhof Ebersgöns – Neue Urnenstelenanlagen mit Eingrünung – Entwurf 1:100



e) Feuerwehrgerätehaus

Der Vorsitzende berichtet davon, dass im Sommer erneut ein Gespräch zur weiteren Nutzung und Umgestaltung des Feuerwehrgerätehauses mit Vertretern der Stadt Butzbach,

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Vertretern der BWG, der Feuerwehr und Mitgliedern der Laienspielschar stattgefunden habe. Der für diese Sitzung vorgelegte Plan sah vor, dass die Laienspielschar den Raum des Kindergartens beziehen soll und sich die Feuerwehr auf die restlichen Räume in beiden Stockwerke verteile. Angeregt wurde in dieser Besprechung, die komplette untere Etage für die Feuerwehr vorzusehen und der Laienspielschar den benötigten Raum im Obergeschoss zur Verfügung zu stellen. Dies sollte nicht zu Mehrausgaben des Projektes führen, wäre aber für die Feuerwehr eine praktikablere Lösung.

Nach mehrmaliger Nachfrage zum Sachstand wurde dem Vorsitzenden letztlich mitgeteilt, dass dem Wunsch zur Raumebelegung aus Sicht der Stadtverwaltung so entsprochen werden könne, da es für beide Seiten nur Vorteile hätte. Von der BWG müsse dieses in den Plänen aber noch final eingearbeitet werden. An der Kostensituation werde sich durch den Raumtausch hierbei nichts Gravierendes verändern. Die Pläne samt Kostenschätzung würden dem Magistrat zeitnah zur letzten Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

5. Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf verschiedene Termine hin, wie z. B. einem Informationstreffen der Ortsbeiräte in der Stadtverwaltung zum Thema Flüchtlingsunterbringung am Montag, dem 26.10.2015.

Weitere Wortmeldung unter diesem Tagesordnungspunkt gab es nicht.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher